

Feuerwehr-Anzeigetableau B5-EPI-FAT

Bereich: Brandmeldesysteme

i Dieses Produkt-Datenblatt enthält die notwendigen Angaben zum Einsatz an Hekatron Brandmelderzentralen. Im Zweifelsfall gelten die Angaben in der Herstellerdokumentation.

Funktion/Anwendung

Das Feuerwehr-Anzeigetableau ist für folgende Anwendungen konzipiert:

- Erstinformation der Feuerwehr
- Anzeige der Alarm-, Stör- und Abschaltzustände der Brandmelderzentrale mit projektierbarem Zusatztext nach DIN 14662

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- 1 Feuerwehr-Anzeigetableau
- 4 Schrauben 4 x 30
- 4 Dübel S5
- 6 Kabeldurchführungstüllen (bereits bestückt)

Nicht im Lieferumfang enthalten:

- Feuerwehrschießung (Profilhalbzylinder)

Kompatibilität

Kompatibel zu folgender Hardware:

- Ab Integral Zentralenplattform B5, B6 und B7
- Ab internem Bedienfeld B5-CII, B6-CII und B7-CII

Kompatibel zu folgender Software:

- Ab Integral Software 7.3.10
- Ab Integral Software 8.0 Anzeige Systemzustand im Normalbetrieb
- Ab Integral Software 8.1 Anzeige Elementzustand in der ersten Zeile
- Ab Integral Software 8.3 LEDs „FSD entriegelt“ und „FSD Alarm“ programmierbar



Abb. 1: B5-EPI-FAT

Technische Daten

Allgemein

Datenübertragung	EPI-BUS (RS-485)
Leitungslänge zur BMZ max.	1 m
Zul. Umgebungstemperatur Betrieb	-5 °C bis +50 °C
VdS geprüft	-5 °C bis +40 °C
Zul. rel. Luftfeuchtigkeit ¹⁾	5 bis 95 %
Schutzart	IP30
Abmessungen (H x B x T)	185 x 255 x 66 mm
Gehäuse	Stahlblech kieselgrau, RAL 7032
Gewicht	1,85 kg

Elektrische Werte

Betriebsspannung	3,3 V DC ±5%
Stromaufnahme	12 mA

Zulassungen und Konformitäten

Zertifiziert gemäß	DIN 14662
VdS-Anerkennung	G 211102
Konformitätserklärung (DoC)	2014/30/EU (EMC) 2011/65/EU (RoHS)

¹⁾ Ohne Betauung

Maßbild

Alle Angaben in mm.

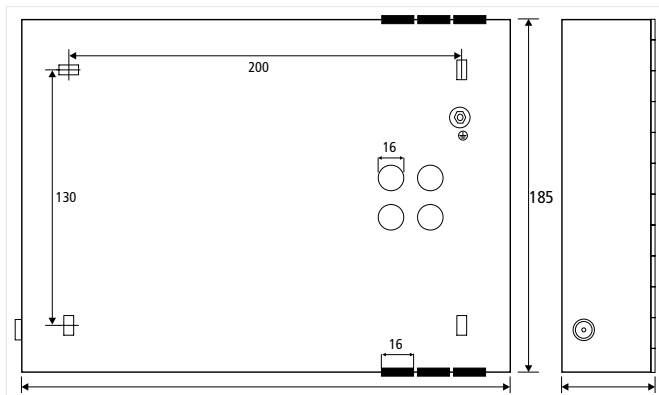


Abb. 2: Front- und Seitenansicht B5-EPI-FAT

Schnittstellen



Abb. 3: Schnittstellen B3-MMI-FAT

1	Alphanumerisches Display
2	Anzeige- und Stellteile
3	Druckknopf für die Personenerdung
4	Kabeleinführung mit Kabeldurchführungstüllen (je 3x oben und unten)
5	Türschloss zum Einbau eines Profilhalbzylinders
6	Anschlussstecker (2x) EPI-BUS (X4)
7	Drehschalter EPI-BUS Adresse (S1)
8	Steckbrücke akustische Signalisierung (X2)

1 - Alphanumerisches Display

Anzeige	4 Zeilen zu je 20 Zeichen
Meldungsformat	„GGGGG/MM_Text“ (Meldergruppennummer/ Meldernummer/Text)

2 - Anzeige- und Stellteile



Abb. 4: Ansicht Frontplatte B3-MMI-FAT

	Anzeigeteil (LED-Anzeige)	Stellteil (Bedientaste ggf. mit Anzeigeteil)
weitere Meldungen		Navigation zwischen den Meldungen. Die integrierte LED-Anzeige zeigt mit gelbem Blink- licht an, wenn weitere Meldungen abrufbar sind.
Anzeige- ebene		Umschalten zwischen den Zuständen Alarm, Störung und Abschaltung.
> 5 s: Historie		Wenn länger als 5 s gedrückt Anzeige der vergangenen Alarm- meldungen (max. 32 Einträge).
Summer ab		Abschalten des akustischen Signalgebers im FAT.
> 5 s: Test		Wenn länger als 5 s gedrückt Start eines Anzeigentests inkl. akustischem Signalgeber.
Betrieb	Zeigt mit grünem Dauerlicht den betriebsbereiten Zustand des FAT an.	
Alarm	Zeigt mit rotem Blink- licht den Alarmzustand der Brandmelderzentrale an.	
Störung	Zeigt mit gelbem Blink- licht den Störungsmelde- zustand der Brand- melderzentrale an.	

Abschaltung	Zeigt mit gelbem Blinklicht den Abschaltzustand der Brandmelderzentrale an.	
FSD entriegelt	Zeigt mit gelbem Dauerlicht das entriegelte Schlüsseldepot an.	
FSD Alarm	Zeigt mit rotem Dauerlicht den Sabotagealarm des Schlüsseldepots an.	

Die LED-Anzeigen „FSD entriegelt“ und „FSD Alarm“ sind bei Auslieferung mit einem Aufkleber abgedeckt.

6 - Anschlussstecker EPI-BUS

Übertragung	RS-485
Reichweite max.	1 m
Übertragungsart	Asynchron, seriell, 9.600 bit/s
Richtung	Bidirektional halbduplex
Mechanisch	8-poliger RJ-45 Stecker

EPI A	
Stift	Bezeichnung.
1	GNDP
2	VP
3	EXTBUS+
4	EXTBUS-
5	+3V3
6	+3V3
7	GND
8	GND

EPI B	
Stift	Bezeichnung
1	GNDP
2	VP
3	EXTBUS+
4	EXTBUS-
5	+3V3
6	+3V3
7	GND
8	GND

7 - Drehschalter EPI-BUS Adresse

Jedem der max. 3 EPI-BUS Teilnehmer muss über den Drehschalter die gleiche Teilnehmeradresse wie in der Integral Software zugewiesen werden (1=1, 2=2, 3=3). Die physikalische Reihenfolge der Geräte ist beliebig, dieselbe Adresse darf jedoch nur einmal vergeben werden.



8 - Steckbrücke akustische Signalisierung

Zur permanenten Abschaltung der akustischen Signalisierung (nur für Wartungszwecke zulässig).

	Brücke offen (Auslieferungszustand)	Akustik aktiv
	Brücke gesteckt	Akustik deaktiviert

Leistungsmerkmale

Das Feuerwehr-Anzeigetableau verfügt über folgende Merkmale:

- Alphanummerisches, vierzeiliges Display (20 Zeichen je Zeile)
- 6 Anzeigeteile (LEDs) zur Anzeige der Betriebszustände
- 4 Stellteile (Bedientasten), davon 2 mit integrierten Anzeigeteilen
- Akustische Signalisierung über Summer
- Historienspeicher und Testfunktion
- Türschloss zum Einbau eines Profilhalbzylinders nach DIN 18252
- Druckknopf für die Personenerdung zum Anschluss eines Handgelenkbandes
- Kabeleinführung Unterputz oder Aufputz

Über die Software sind folgende Einstellungen möglich:

- EPI-BUS Adresse
- Logische Nummer Anzeigetableau

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Das B5-EPI-FAT ist ein Teilnehmer auf dem EPI-BUS. Über die EPI-BUS-Schnittstelle können bis zu 3 EPI-BUS Geräte angeschlossen und jeweils bis zu 1 m abgesetzt werden.

Pro MMI-BUS sind maximal 15 Teilnehmer (Summe aus MMI-BUS- und EPI-BUS-Geräten) bei einer Leitungslänge von maximal 1.200 m möglich. Das Teilnehmeräquivalent aller Teilnehmer am MMI-BUS darf den Wert von 16 nicht überschreiten.

Geräte	TÄ
B8-MMI-CIP, B5-MMI-CIP/PPP, B5-MMI-PIP, B5-MMI-FPD	1
B3-MMI-CIP/PPP, B3-MMI-UIO, B3-MMI-FAT	2
B5-EPI-FAT, B5-EPI-FPD, B5-EPI-PIC	3

Tab. 1: Teilnehmeräquivalent (TÄ) der MMI-BUS- und EPI-BUS-Geräte



Zur Berechnung der maximalen Teilnehmerzahl und der Leitungslänge eines MMI-BUS steht im Service-Portal ein Programm zur Verfügung. Sie finden dieses Programm in der Rubrik „Planungshilfen“ unter www.meinhplus.de.

Die Ansteuerung der LEDs „FSD entriegelt“ und „FSD Alarm“ erfolgt über zwei überwachte Eingänge auf der BAF-Baugruppe („FSD Alarm“ auch über einen Moduleingang möglich) und den Schlüsseldepotadapter AD 900-1.

Pro Zentrale können maximal 16 Bedienfelder angeschlossen werden, dazu zählen auch interne Bedienfelder und virtuelle Bedienfelder Integral Desktop.

Auskunft über die zu verwendende Schließung erteilt die zuständige Brandschutzdienststelle! Der Profilhalbzylinder ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss vom Betreiber direkt bei einem entsprechenden Lieferanten (z. B. Kruse) bestellt werden. Die Schließung wird erst nach Vorliegen einer Freigabe der Feuerwehr ausgeliefert. Die jeweiligen Aufschaltbedingungen der zuständigen Feuerwehr sind zu beachten.

Montage

Bei der Montage des Anzeigetableaus wie folgt vorgehen:

- Die Gehäusetür öffnen und die 6 Schrauben in der Frontplatte mit einem Schraubendreher lösen.
- Die Frontplatte mit der rückseitig montierten Anschlussbaugruppe aus dem Gehäuse nehmen.
- Das B5-EPI-FAT an der Erstinformationsstelle in einer Höhe von 1.600 mm (+100/-200 mm) anbringen, gemessen von der Standfläche bis Mitte Bedienfeld.

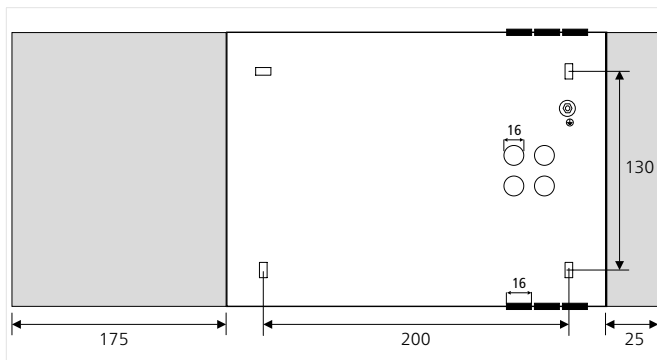


Abb. 5: Abmessungen für Montagelöcher (Angaben in mm)

- Die Montagelöcher am Montageort bohren, seitlich dabei einen Freiraum von 175 bzw. 25 mm einhalten.
- Die Kabel in das Gehäuse einführen, bei Einführung von oben oder unten zuerst die Tülle anschneiden.
- Das Gehäuse über die 4 Montagelöcher auf der Montageoberfläche festschrauben.
- Die Kabel anschließen (siehe Installation).
- Die Adresse für den EPI-BUS am Drehschalter einstellen.
- Die Frontplatte wieder in das Gehäuse einsetzen und mit den 6 Schrauben befestigen.
- Die Schließung in das Türschloss einbauen.

Installation

Der Anschluss an die Brandmelderzentrale erfolgt über die Einbau-Bedienfelder, externen Bedienfelder, das externe Anzeigefeld B5-MMI-PIP und das Feuerwehr-Bedienfeld B5-MMI-FPD.

Beim Anschluss wie folgt vorgehen:

- Das dem B5-EPI-FAT beiliegende Patchkabel in die Anschlussbuchsen für den EPI-BUS stecken.

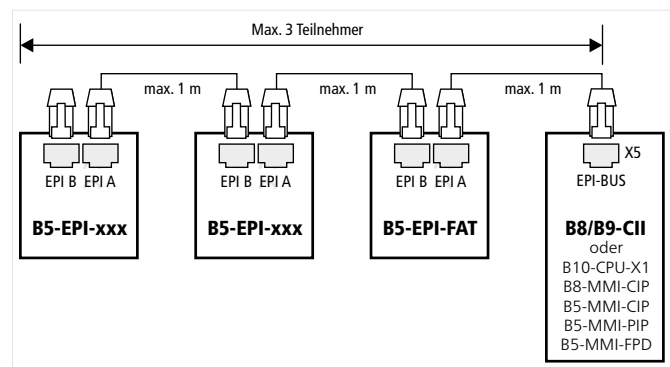


Abb. 6: Anschluss B5-EPI-FAT

Eingang für LED-Anzeige „FSD entriegelt“

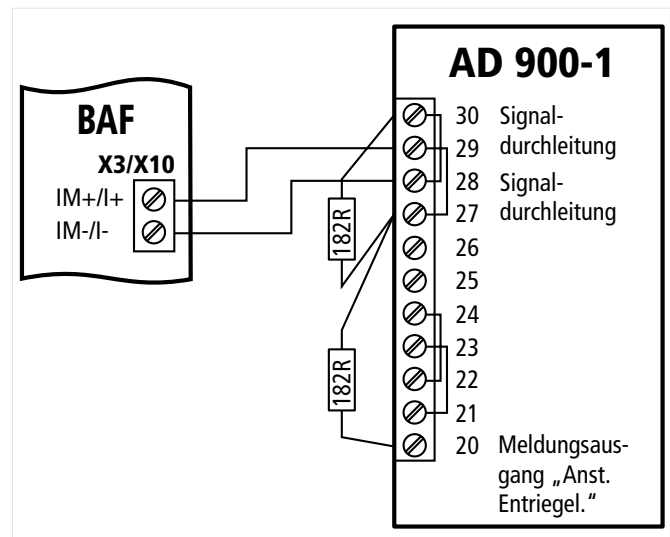


Abb. 7: Anschaltung Eingang über AD 900-1

Eingang für LED-Anzeige „FSD Alarm“

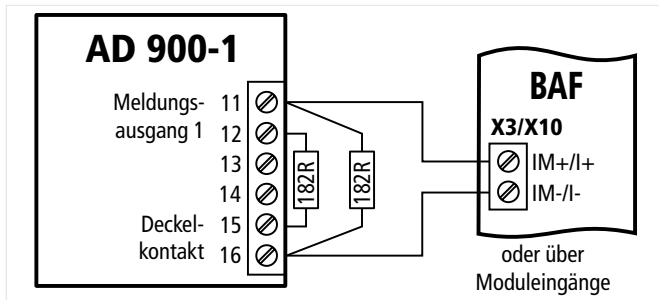


Abb. 8: Anschaltung Eingang über AD 900-1

Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei der Inbetriebsetzung wie folgt vorgehen:

- Das Anzeigetableau in der Zentralensoftware entsprechend den Projektierungsvorgaben programmieren.
- Die Programmierung in die Zentrale einspielen.
- Die Zentrale aufstarten.
- Funktionsprüfung durchführen (siehe Instandhaltung).

Programmierung Eingang „FSD entriegelt“

Abb. 9: Programmierung Eingang im Configurator

- Im Configurator/Hardware in der BAF einen Eingang auswählen, eine Nummer vergeben und Haken bei „überwacht“ setzen.

Abb. 10: Subtyp des Eingangs einstellen

- Im Configurator/Logisch für den Eingang Subtyp „FSD entriegelt“ einstellen.

Programmierung Eingang „FSD Alarm“

Abb. 11: Programmierung Eingang im Configurator

- Im Configurator/Hardware in der BAF einen Eingang auswählen, eine Nummer vergeben und Haken bei „überwacht“ setzen. Alternativ kann ein Moduleingang programmiert werden.

Abb. 12: Subtyp des Eingangs einstellen

- Im Configurator/Logisch für den Eingang Subtyp „FSD Sabotagealarm“ einstellen und Haken bei „Eingang invertieren“ setzen.

Instandhaltung

Die Instandhaltung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Für die Instandhaltung gelten folgende Intervalle:

- Sichtprüfung: 1x jährlich
- Funktionsprüfung: 1x jährlich

Sichtprüfung

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

- Anzeigetableau beschädigt?
- Anzeigetableau verschmutzt?
- Genug Freiraum um Anzeigetableau vorhanden?

Beanstandete Punkte korrigieren oder Anzeigetableau austauschen.

Funktionsprüfung

Bei der Funktionsprüfung wie folgt vorgehen:

- ▶ Prüfen, ob alle Anzeigeteile funktionieren. Wenn nein: Anzeigetableau austauschen.
- ▶ Prüfen, ob alle Stellteile inkl. der integrierten Anzeigeteile funktionieren. Wenn nein: Anzeigetableau austauschen.

Bestelldaten

Varianten

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
B5-EPI-FAT	Feuerwehr-Anzeigetableau	20-1240123-01-xx

xx - Platzhalter für die aktuelle Produktversion